

12.06.2023



Landtag von Sachsen-Anhalt zeigt Ausstellung anlässlich des 70. Jahrestages des Aufstands vom 17. Juni 1953 in Sachsen-Anhalt

Der 17. Juni 1953 gehört zu den zentralen Ereignissen der DDR-Geschichte des 20. Jahrhunderts. Landesweit traten die Arbeiterinnen und Arbeiter in zahlreichen Betrieben in den Streik und gingen zusammen mit vielen Bürgerinnen und Bürgern auf die Straße. Sie forderten Menschenrechte und Freiheit, Demokratie und freie Wahlen sowie die deutsche Einheit. Es war ein Aufstand gegen die Diktatur der SED.

Zum 70. Jahrestag des Volksaufstands am 17. Juni 1953 präsentiert der Landtag von Sachsen-Anhalt die Ausstellung der Beauftragten des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Die Ausstellung widmet sich dabei der Bandbreite der damaligen Ereignisse in Sachsen-Anhalt, als die Menschen nicht nur in den Bezirkshauptstädten Magdeburg und Halle oder in den Industriezentren Bitterfeld-Wolfen, Leuna und Buna protestierten, sondern auch in vielen Kleinstädten und auf dem Land auf die Straße gingen. Nur die eilig herbeigerufenen sowjetischen Panzer konnten die SED-Diktatur vorerst retten – bis zur Friedlichen Revolution von 1989.

Die aus Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Landeszentrale für politische Bildung geförderte Ausstellung „Menschen Recht Freiheit Protest“ zeigt unter anderem weithin unbekannte Fotos vom 17. Juni 1953 in Sachsen-Anhalt und präsentiert zugleich erstmals auch zeitgenössische Tondokumente von unmittelbaren Augenzeugen.

Mit Blick auf die bevorstehende Ausstellung erklärt Landtagspräsident Dr. Gunnar Schellenberger: „Der 17. Juni 1953 gehört zweifellos zu den Schlüsseldaten der jüngeren deutschen Geschichte. Auch wenn er in seiner gesamtdeutschen und europäischen Bedeutung kaum angemessen wahrgenommen wird. Einer Diktatur ausgeliefert zu sein, haben viele Menschen in der DDR auch ganz persönlich erfahren müssen. Menschen mit diesen bewussten Erfahrungen reagieren daher sensibler, wenn die einer Diktatur nahekommenden Eigenschaften zu spüren sind. Für Freiheit und Selbstbestimmtheit aufzustehen, verdient jederzeit Respekt.“

PRESSEMITTEILUNG

12.06.2023



**LANDTAG VON
SACHSEN-ANHALT**

Die Ausstellung zum 70. Jahrestag des 17. Juni 1953 wird am 15. Juni 2023 um 15.00 Uhr vom Präsidenten des Landtages von Sachsen-Anhalt eröffnet. Neben Dr. Gunnar Schellenberger werden Dr. Robert Grünbaum, stellvertretender Direktor der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Birgit Neumann-Becker, Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, sowie Dr. Carl-Gerhard Winter, Vorsitzender der Vereinigung der Opfer des Stalinismus Sachsen-Anhalt e. V., Grußworte halten.

Die Ausstellung wird bis 11. August 2023 im Ausstellungsbereich des Landtages zu sehen sein und ist barrierefrei zu erreichen.